

## **Initiativantrag**

**Antragsteller:           OV Friesoythe**

**Antragssprecherin: Renate Geuter**

Der Unterbezirkstag möge beschließen:

### **Auswirkungen aller Grundwasserentnahmen prüfen – Trinkwasserversorgung für die Bürgerinnen und Bürger nachhaltig sichern**

Der SPD Parteitag fordert die SPD-Landtagsfraktion und die SPD-Bundestagsfraktion auf, die bestehenden Regelungen zur Grundwasserentnahme zu prüfen und ggf. zu verändern mit dem Ziel, den mengenmäßigen Zustand des Grundwassers auch in Zukunft nachhaltig zu erhalten. Genehmigungen für Grundwasserentnahmen sind grundsätzlich zu befristen und regelmäßig auf dem Wege des Beweissicherungsverfahrens zu überprüfen, damit auch in Zukunft die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung als Teil der Daseinsvorsorge sichergestellt werden kann.

#### Begründung:

Das Grundwasser unterliegt nicht nur qualitativen Einflüssen sondern auch quantitativen Schwankungen. So wirken sich die Grundwasserentnahmen z.B. der verarbeitenden Industrie, der öffentlichen Wasserversorgung sowie der Landwirtschaft auf die zur Verfügung stehenden Grundwasserressourcen aus. Auch die Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion, die häufig mit verstärkter Beregnung von Nutzflächen sowie der Tierhaltung einhergeht, kann sich negativ auf die Grundwassermenge auswirken. Diese Vielzahl miteinander konkurrierenden Eingriffe können den Grundwasserspiegel nachhaltig verändern und damit die Grundwasserdargebotsreserve vermindern.

Auch im Landkreis Cloppenburg sind in einigen Regionen fallende Grundwasserstände mit negativen Folgen für die Vegetation zu verzeichnen. Die Sorgen der Menschen an diesen Orten sind ernst zu nehmen und die Ursachen der fallenden Grundwasserstände sind zu überprüfen. Die Ergebnisse dieser Überprüfung sind dann bei einer möglichen Überarbeitung der rechtlichen Vorschriften für die Grundwasserentnahme zu berücksichtigen.